Jenny Geraldine Marnitz ist die neue Salzfee für Staßfurt und wurde am Sonntag von Oberbürgermeister Sven Wagner in ihrem Amt begrüßt. Auf der Bühne erhielt sie ihre Schärpe, Blumen und Geschenke. Für die 18-Jährige war dieser Tag ein grandioses Erlebnis.

# Was für eine süße Salzfee!

## Wie Jenny Marnitz die Vorbereitungen und den Tag der „Krönung“ erlebt hat

**Was für ein aufregender Tag für Jenny Marnitz! Die 18-Jährige strahlte die ganze Zeit, nachdem sie am Sonntag zur neuen Salzfee von Staßfurt ernannt wurde. Denn das ist seit langem ihr Traum.**

Das Zepter mit Salzkristall überreichte ihr die Vorgängerin.

Ihr neues Salzfee-Auto enthüllte Jenny Marnitz gleich.

Die ersten Fans baten am Sonntag um Autogramme.

Die Familie der neuen Salzfee jubelte bei der Krönung. Onkel, Tanten, Eltern, Freunde und die vier Geschwister sind dabei. Fotos: Richter

Von Franziska Richter

**Staßfurt** • Schon seit Wochen war Jenny Marnitz aufgeregt - am Sonntag sollte es soweit sein, sie würde vor großem Publikum beim Tag der Regionen zur neuen Salzfee ernannt werden. „Ich wollte das unbedingt machen und hatte mich schon vor zwei Jahren als Salzfee beworben“, erklärt sie der Volksstimme, die heute 18-Jährige war damals aber noch zu jung. „Solche repräsentativen Aufgaben machen mir Spaß und man kommt viel herum“, erklärt sie ihren Wunsch.

Für den Tag ihrer Krönung hatte sich Jenny Marnitz sogar die Nägel in den Stadtfarben Rot und Weiß lackiert. Am Sonntag in aller Frühe das tolle weiße Kleid angezogen, ging es noch zum Friseur, bevor sie am Sonntagmorgen die Hoheiten traf, die sie auf die Bühne begleiten sollten. „Sie haben mich herzlich empfangen und bei sich aufgenommen“, sagt Jenny Marnitz.

Vor einigen Monaten hatte sich Jenny Marnitz, die nach dem Abschluss an der Tierparkschule jetzt im dritten Ausbildungsjahr zur Bankkauffrau ist, auf die Ausschreibung zur Salzfee gleich wieder beworben. Da sie am Wochenende nicht arbeiten muss, lassen sich die Auftritte als Salzfee, die meist am Wochenende sind, gut mit dem Job verbinden. In ihrer Freizeit kümmert sich Jenny Marnitz übrigens mit ihren Geschwister um ein Fohlen, das die Familie bei sich aufgenommen hat, und sie tanzt beim Neundorfer Karneval mit.

Vor der Wahl hatte sie sich mit einem Buch auf Fragen zur Geschichte der Stadt vorbereitet. Vor einer Jury aus Sponsoren, Stadt und Gewerbeverein konnte sie dann erklären, wann Staßfurt erstmals urkundlich erwähnt wurde oder wie der Löderburger See entstanden ist. Sie setzte sich gegen eine weitere Bewerberin durch. Bald ging es ins Fotostudio, wo Aufnahmen für eigene Autogrammkarten gemacht wurden. Erste Termine wie Staßfurt in Flammen oder der Weihnachtsmarkt wurden festgemacht. Von der amtierenden Salzfee Nadja Müller gab es Tipps, wie die Schärpe umgelegt wird und wie das mit dem Auto funktioniert, das der Salzfee von einem Autohaus für Fahrten zu Auftritten zur Verfügung gestellt wird.

Zum großen Tag kamen die ganze Familie und der Freund Robin Oliver Alsleben mit und jubelten ihr vom Publikum aus zu. „Ich freue mich unheimlich“, strahlt Jenny Marnitz nach ihrer Amtseinführung. Dieser Tag war ein grandioses Erlebnis für sie - viele gratulierten, machten Komplimente und nahmen gleich Autogramme mit. Nächster Auftritt der neuen Salzfee ist das Staßfurter Oktoberfest am 27. Oktober.